

Neues aus dem 'Nylon' Archiv

Wir schreiben ein Buch über die 'NYLON'

„Während ich im schwarzen Kapitän, gelenkt von Herrn Seiferling, der als erster Fahrer bei den Nylon Faserwerken angestellt worden war, über die Autobahn Frankfurt – Karlsruhe fuhr, überlegte ich mir noch einmal einige Fragen derentwegen ich nach Deutschland gekommen war. Was hatte Nylon für Östringen früher bedeutet? Welchen Einfluss übt Nylon auf das Leben der Bevölkerung aus, auf den Einzelnen und auf die Gemeinschaft? Welchen Fortschritt hat man in diesem großen neuen Werk erzielt, das 'BRI-Nylon' mitten in den Gemeinsamen Markt gebracht hat?“

Das schrieb der englische Journalist Mr. T.O. Dewar von der Wochenzeitung **SIGNPOST**, als er im November 1965 dem neu entstandenen Faserwerk in Östringen einen Besuch abstattete, um für seine englischen Leser vom Baufortschritt und den ersten Mitarbeitern im Werk zu berichten.

Und wir schreiben über die Lebenslinie von Helmut Seiferling in unserem entstehenden Buch über die 'NYLON' und über seine Erlebnisse in seiner Zeit



als Cheffahrer mit über 2 Millionen Kilometer. Ebenso wie er durch einen Zufall als erster männlicher Arbeitnehmer bei der Nylon eingestellt wurde. Er saß Ende 1963 mit Mr. Pierce-Saunderson, dem ersten deutschsprechenden Kontaktmann für das neue Werk, im Ochs beim Skat. Bei dieser Gelegenheit fragte Mr. Pierce-Saunderson Helmut Seiferling, ob er als Fahrer, Postbote usw., also als Mädchen für alles, zur Nylon kommen wolle. Ein solches Angebot am Biertisch? Am nächsten Morgen ging Seiferling in die Baracke der Baustelle, um sich das Angebot bestätigen zu lassen. Nach kurzem Gespräch mit dem anwesenden Herrn de Haas, von der Britischen Botschaft, war die Einstellung perfekt.

Foto: BNS Archiv Text: WR

Später war er Cheffahrer für Generaldirektor Thomas Howie und für den Finanzdirektor Dr. Hans E. Müller. Seine vertraulichen Gespräche mit Geschäftspartnern im Auto von Seiferling kommentierte Müller mit: „*Sie können reden, was hier gesprochen wird, bleibt vertraulich*“. Viel Wissen von solchen Gesprächen wird Helmut also mit ins Grab nehmen.

Diesen und weitere Berichte über die Zeit der 'NYLON' werden Sie in dem entstehenden Buch lesen. Wer als Östringer oder ehemaliger Mitarbeiter der 'NYLON' über seine Arbeit und Erfahrungen berichten möchte, kann sich mit

**Christoph Wohlfarth Mobil 0171 5639 042 oder
Walter Rothermel Mobil 0171 3170 444**

in Verbindung setzen.

Siehe auch: <https://www.museum-östringen.de/index.php/nylon-archiv>